

Verfahrenswege/Verfahrensplan (Stand: 25.07.23)

Wahrnehmung einer problematischen Situation

- Falls möglich und sinnvoll direkte Reaktion (Problem ansprechen, betroffene Person schützen, ggf. Hilfe holen, übergreifige Person ggf. zur Rede stellen; dabei ist stets auch auf Eigenschutz zu achten)
- Wahrnehmungen notieren und umgehend an Koordinator Albrecht Schäffer bzw. Koordinatorin Christa Harms weitergeben.
- Falls die Situation dringlich erscheint und die Koordinator/innen nicht telefonisch erreichbar sind, dann erfolgt eine Information an die 1. Vorsitzende des Kinderschutzbundes Rinteln, Petra Rabbe-Hartinger.
- Falls das Verhalten des Koordinators/der Koordinatorin Anlass für eine wahrgenommene problematische Situation sein sollte, dann erfolgt direkt eine Information an die 1. Vorsitzende des Kinderschutzbundes Rinteln, Petra Rabbe-Hartinger.
- Falls das Verhalten von Ehrenamtlichen als problematisch wahrgenommen wird, dann sucht der Koordinator/die Koordinatorin umgehend das Gespräch mit dem/der Ehrenamtlichen und hört ihre/seine Wahrnehmung an.

Bewertung der problematischen Situation

- Der/die Koordinator/in nimmt nach dem Austausch mit dem/der Ehrenamtlichen eine Bewertung der geschilderten problematischen Situation vor. Nach Möglichkeit hört er/sie sich die Wahrnehmung der betroffenen Person bzw. Familie an. Gegebenenfalls wird eine insofern erfahrene Fachkraft oder eine Fachstelle zur Bewertung hinzugezogen.

Handlung als Folge der Bewertung der problematischen Situation

- Der Koordinator/die Koordinatorin sucht das Gespräch mit den Eltern der Familie, in der die problematische Situation wahrgenommen wurde und bespricht mit den Eltern und ggf. mit den betroffenen Kindern Lösungsmöglichkeiten. Gegebenenfalls nimmt die/der Ehrenamtliche an dem Gespräch teil.
- Wird die problematische Situation als schwerwiegend bewertet, kann die Bearbeitung an das Jugendamt oder andere Fachstellen abgegeben werden.
- Ist das Verhalten von Ehrenamtlichen problematisch, dann kann zusätzlich zum Gespräch mit dem Koordinator/der Koordinatorin die Reflektion des Verhaltens durch eine/n Supervisor/in veranlasst werden.
- Ist das Verhalten des Koordinators/der Koordinatorin problematisch, dann entscheidet der Kinderschutzbund-Vorstand über das weitere Vorgehen, ob der/die Mitarbeiter/in beispielsweise seine Aufgaben ruhen lassen muss, und zieht gegebenenfalls die Jugendamtsleitung beratend hinzu.

Zuständige Kontaktpersonen:

Koordinator Albrecht Schäffer, Tel.: 01520-499 4753, schaeffer.dksb-rinteln@gmx.de

Koordinatorin Christa Harms, Tel.: 01520-561 3272, harms.dksb-rinteln@gmx.de

1. Vorsitzende Petra Rabbe-Hartinger, Tel.: 05751-917 437, info@kinderschutzbund-rinteln.de